



ubuntu





Ubuntu meets Ubuntu

Ich bin, weil wir sind: **Vom Menschen zur Menschheit!**

Die **Open Source Kultur** bietet einen reichen Erfahrungsschatz.

- Wir können heute aus dem Bereich der **Open Source Software** unsere Erfahrungen auf andere **Open Source Bereiche** übertragen.
- In die Landwirtschaft, die Bildung, das Gesundheitswesen, die Energieerzeugung.
- **Open Source Strategien** spielen ihre Stärke auch in der Ökologie und der Ökonomie aus.

Bevor wir die **Open Source Strategie** hinterfragen, sehen wir uns kurz die **Strategie des Lebens** an.



Wir beobachten **evolutionäre Sprünge**.

1) In den **ersten 500 Millionen Jahren** bildeten sich primitive Zellwesen und bevölkerten als Bakterien die Ozeane.

- Doch die Natur hatte größeres vor. Der **zunehmende Druck**, der durch die **bakterielle Bevölkerungsexplosion** entstand, trieb durch den Überlebenswillen die Bakterien in eine neue Stufe.
- Statt zu versuchen, die **Größe und Intelligenz der einzelnen Zellen** zu vermehren, fanden sie sich in **Gemeinschaften zusammen**, in denen sie als Gesamtheit eine größere Oberfläche hatten und **teilten sich so ihren Lebensraum**.



Eine höhere Lebensform von Zell-Gemeinschaften mit Zellkern entsteht

2) Beim **zweite evolutionären Sprung** entwickelten sich die einfachen Bakterien-Gemeinschaften in eine höhere Lebensform von **Zell-Gemeinschaften**.

- Diese **organisatorische Entwicklung** hin zu Zellgemeinschaften (Euzyte) ist wohl eines der bedeutsamsten Ereignisse der Evolutionsgeschichte, weil sie **einen Strategiewechsel** darstellt.
- Zuvor ging es darum, die Wahrnehmung der **einzelnen Zelle zu steigern**. Die neue Strategie beruhte darauf, die Wahrnehmungsfähigkeit einer Gemeinschaft zusammen zu fassen und daraus **einen neuen Organismus** zu entwickeln.



Nicht Kampf sondern Vernetzung

Die wesentliche Schubkraft der Evolution ist die **Symbiose**, als **Zusammenschluss** von Individuen zur Bildung **allerseits vorteilhafter Beziehungen**.

- Aufgrund dieser Erkenntnisse trifft die **Darwin'sche Idee**, dass die Evolution durch die ständige Konkurrenz zwischen Individuen und Arten vorwärts geht, nicht zu!
- **Das Leben hat den Globus nicht durch Kampf erobert, sondern durch Vernetzung.**

Siehe Lynn Margulis (1938–2011), Biologin.



80 Billionen Zellen leben im **Vielzeller** Mensch

3) **Die Zeit der Vielzeller:** Fast 3.500.000.000 Jahre (3,5 Milliarden Jahre) gab es auf diesem Planeten nur Einzeller.

- Die **dritte spontane Evolution** erfolgte vor etwa **700 Millionen Jahren**, als einzelne fortschrittliche Zellen (Euzyte) - wie seinerseits die einfachen Bakterien (Protozyte) - **anfangen ihre Wahrnehmung zu erweitern**, indem sie sich zu Gemeinschaften zusammen schlossen.
- Wenn wir uns **Bäume** oder **Quallen, Hunde, Katzen** oder **Menschen** anschauen, nehmen wir sie normalerweise als Individuen wahr, aber **tatsächlich sind sie komplexe Zellgemeinschaften**.



4) Die Zeit der sozialen Entwicklung

Fische und Vögel sammeln sich in Schwärmen, Wölfe in Rudel, Büffel in Herden und Menschen in Stämmen, Reichen und Nationen.

Evolution entwickelt sich durch **sprunghaftes Ansteigen der gemeinschaftlichen Komplexität und der wechselseitigen Beziehungen.**



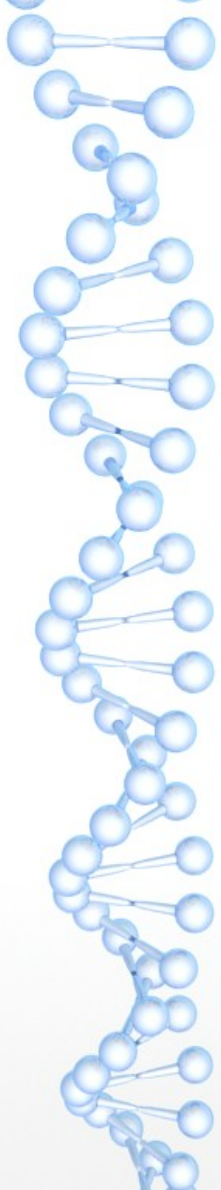
Bruce Lipton - Spontane Evolution

In der nächsten Phase der menschlichen Evolution geht es weniger um die Veränderung im Körper, sondern vielmehr um die **gemeinschaftliche Entwicklung der Menschheit**.

- Vor Millionen von Jahren hat sich der Mensch entwickelt. Die **spontane Evolution** in die nächsthöhere Entwicklungsebene liegt jetzt vor uns: Wir entwickeln uns von **Menschengemeinschaften** hin zur **Menschheit**.

Bruce Lipton: „Spontane Evolution“ - <http://ecoVITAL.org>

<https://www.sein.de/die-weisheit-der-zellen-interview-mit-bruce-lipton/>
<https://www.sein.de/abschied-von-darwin-das-neue-bild-der-evolution/>



Legt man Nährstoffe vor eine Zelle, bewegt sie sich auf die Nahrung zu, um **sich zu öffnen** und sie aufzunehmen. Bietet man ihr jedoch Gifte an, verschließt sich die Zelle und entfernt sich von der Bedrohung. **Wachstumsverhalten** ist von **Offenheit und Vorwärtsbewegung** geprägt – das klare Gegenteil sind verschließen und Rückzug.

Es ist für die Zelle unmöglich, **gleichzeitig offen und verschlossen** zu sein oder sich gleichzeitig vorwärts- und rückwärts zu bewegen. **Gesundes Wachstum und Schutz schließen einander aus.**

Die **Werkzeuge** für unser neues Leben sind **keine WAFFEN**.

- Wir öffnen uns, anstatt uns verteidigen zu müssen. Wir finden die Werkzeuge nicht in der **Waffenindustrie**, vielmehr im Bereich der **Open Source Kultur**.



Die Seite **imPULSzentrum.eu** beschreibt ein wenig, wohin die Reise geht:

Teilen ist unsere Leidenschaft. Dabei ist es uns wichtig, in unseren Projekten im Sinne der „**Open Source Kultur**“, das grundsätzliche Problem „Knappheit, Geiz und Gier“ zu überwinden durch **Freiheit, gemeinschaftliche Arbeit, Verantwortung und Transparenz.**

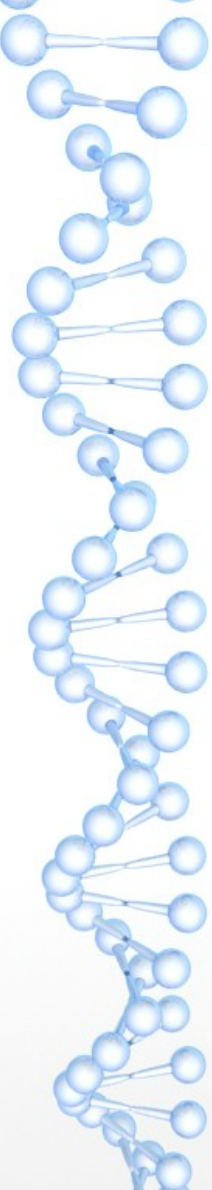
Die „**Open Source Kultur**“ lebt in einem System des Überflusses – „Knappheit, Geiz und Gier“ gibt es in diesem System nicht. **Die gute Nachricht:** Die „**Open Source Kultur**“ funktioniert nicht nur im Bereich der EDV, sie funktioniert auch in allen anderen Informations- und Wissenssystemen – beispielsweise in den Bereichen **Bildung, Medizin, Handwerk** und auch in anderen vitalen, also **lebendigen Ökosystemen.**



Damit sind wir beim Thema: **Ubuntu meets Ubuntu**

Ich bin, weil wir sind. Die **Open Source Strategie** hat im Bereich der **Open Source Software** seit über 30 Jahren ihre Leistungsfähigkeit bewiesen und soll uns heute als **Blaupause** für **eigene Projekte in allen Lebenslagen** dienen.

Also gehen wir frisch ans Werk und schauen uns an, was **Ubuntu** mit **Open Source Software** zu tun hat.



<http://ubuntuusers.de> Das Wort **Ubuntu** stammt aus einer afrikanischen Sprache und bedeutet „**Menschlichkeit gegenüber Anderen**„. Es ist „**der Glaube an etwas Universelles, das die gesamte Menschheit verbindet**„. Dieses Konzept ist die Grundlage für die Zusammenarbeit in der Ubuntu-Gemeinschaft. Wir wollen bzw. müssen effizient zusammenarbeiten.

Wir haben für diese **Linux-Distribution** den Namen **Ubuntu** gewählt, weil wir glauben, dass er die Grundgedanken des **Miteinander-Teilens** und der **Kooperation** perfekt trifft, die für die **Open-Source-Bewegung** so wichtig sind. In der Welt der freien Software arbeiten wir freiwillig zusammen, um Software zu schaffen, **die allen nützt**. Wir verbessern die Werke Anderer, die wir frei erhalten haben, und **teilen** unsere Erweiterungen auf der **gleichen Basis** mit Anderen.



Ubuntu Linux

Ubuntu Linux ist eine kostenlose Linux-Distribution, die auf **Debian GNU/Linux** basiert.

Ubuntu Linux ist ein **Betriebssystem** mit freier und **quelloffener Software**, das von der **Firma Canonical** von Mark Shuttleworth herausgegeben wird.

Tausende Artikel in Zeitschriften und im Internet:

- Betriebssystem im Test: Einmal Ubuntu – immer Ubuntu?
- Ubuntu ist das dominierende Cloud-Betriebssystem
- ...



Freiwillig frei aber kein Freibier

- IBM investiert **1 Mrd. US-Dollar** in Linux
- Linux-Kernel-Entwicklung: **Intel** läuft **Red Hat** den Rang ab
- Die Entwicklung von Linux beginnt 1991, also vor 25 Jahren.
- Im Juni durchbricht der Linux-Kernel die 20-Millionen-Zeilen-Marke
- Der Linux Kernel ist aber nur ein kleiner Teil von Ubuntu Linux.

Ubuntu ist das dominierende Cloud-Betriebssystem (2015)

- Die jüngste Analyse von Cloud Market untersucht die Amazon Elastic Compute Cloud (EC2). **Ubuntu** kommt dort auf rund 135.000 Instanzen. Zweiter ist mit deutlichem Abstand **Amazon Linux** AMI mit etwa 54.000 Instanzen. Nochmals weit dahinter findet sich **Windows** mit 17.700 Instanzen.



Workshop Themen

Was ist das Open Source BitCoin Zahlungssystem?

- Das Internet baut auf das **freie quelloffene** TCP/IP Protokoll auf, gehört niemanden und damit wieder allen Menschen.
- Bitcoin baut auf das **freie quelloffene** Blockchain Protokoll auf, gehört niemanden und damit wieder allen Menschen.

Mesh-Netzwerke als alternative Form des Internets

- Inzwischen funktioniert also das Internet auch schon ohne „Internet Provider“ :-)

Die Wahl der richtigen Lizenz

- Philosophie des GNU-Projekts
- Creative Commons Lizenzen